



Dorfteich, Regenrückhaltebecken und Naherholungsgebiet in einem: das neugestaltete Freizeitgelände an der Algermissener Tränke soll am Sonnabend vor Ostern eingeweiht werden. Foto: Wünsche

HAZ vom 21.04.2011

Vom Dorfteich zum Erholungsgebiet

Gemeinde Algermissen weiht neu gestaltetes Gelände an der Tränke ein

Algermissen (wü). Am Sonnabend vor Ostern ist es soweit: Nach einer Bauzeit von anderthalb Jahren weiht die Gemeinde das neu gestaltete Naherholungsgebiet an der Tränke ein. Bis dahin will das Technische Hilfswerk (THW) auch die Fußgängerbrücke aufgestellt haben. Der Zeitplan könnte knapper kaum sein: Oft alles wie gewünscht, montieren die Arbeiter inner vom Hildesheimer THW am späten Karfreitagabend eine 8,20 lange Brücke zwischen dem ehemaligen Dorfteich und dem neuen Regenrückhaltebecken. Bereits am Sonnabendmittag wollen Gemeindevorstand und Ortsbürgermeister Wolfgang Moegerle und Ortsbürgermeister Ulrich Käsehage um 12 Uhr das Gelände offiziell freigegeben. Noch ist die geschwungene Stahlkon-

struktion nicht fertig. Nach den Schweißarbeiten ist sie zum Feuerverzinken nach Braunschweig gebracht worden. Seit Dienstag ist die sieben Tonnen schwere Brücke wieder in der THW-Halle am Hildesheimer Hafen. Bis Karfreitag wollen die ehrenamtlich arbeitenden Katastrophenschützer die Planken aus Kunststoff montieren. Ein Kranwagen transportiert die Brücke nach Algermissen. Rund 600 000 Euro hat die Sanierung des ehemaligen Dorfteiches gekostet. An der Finanzierung hatte sich der Wasserverband Peine beteiligt, der dort ein großes Regenrückhaltebecken gebaut hat. Es ist mit dem Teich verbunden und soll die Grundstücke im Norden der Ortschaft besser vor Hochwasser schützen. Zuschüsse erhielt die Gemeinde aus Fördermitteln

der Dorferneuerung und der Flurbereinigung. Die Kommune selbst musste 100 000 Euro aufbringen. Inzwischen ist das weitläufige Gelände auch begrünt worden - mit 18 Obstbäumen alter Sorten. Eine Linde und eine Eiche fehlen noch. Weitere Sitzbänke und Tische sollen im Laufe des Sommers ebenso hinzukommen wie ein großes Spielgerät aus Holz. Es soll hinter dem Vereinshaus der Tränkegemeinschaft aufgestellt und von Jugendlichen aus aller Herren Länder konstruiert und zusammengebaut werden. Die 15 jungen Leute sind im Rahmen des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes zu Gast bei der Algermissener Jugendpflege. Sie wollen zudem zwei Landschaftsskulpturen entwerfen, die später das neue Naherholungsgebiet zieren.